



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES NATURKUNDEMUSEUMS LEIPZIG E.V.

PRESSEMITTEILUNG

13.09.2011

Naturkundemuseum pleite ! - Amputation des Museums hat begonnen ! - Helfen Sie mit einer Spende die Schließung des Naturkundemuseums zu verhindern !

Seit Mitte August ist das Naturkundemuseum faktisch pleite. Die Konten für Arbeitsmaterial jeglicher Art und Sonderausstellungen sind leer! Ursache dafür ist die im letzten Haushaltsplan durchgeführte Kürzung der Mittel unter das Existenzminimum. Ursprünglich hatte der Oberbürgermeister im letzten Jahr erklärt, dass die Schließung des Naturkundemuseums alternativlos sei. Und entsprechend der Schließungspläne hatte man die Kürzung des am Existenzminimum liegenden Budgets um 129.000 Euro vorgenommen. Wir sind den Stadträten sehr dankbar, dass sie nach massiven Protesten der Bevölkerung beschlossen haben, dass das Naturkundemuseum nicht geschlossen werden soll. Aber dann muss es auch mit einem Minimum an Finanzmitteln ausgestattet werden, damit es funktions- und arbeitsfähig bleibt !

Um das Museum bei seiner Arbeit zu unterstützen, beteiligt sich der Förderverein bei der Finanzierung der Sonderausstellungen, so auch bei der letzten Woche eröffneten Ausstellung über den Universalgelehrten Johannes Walther. „Mit Bestürzung haben wir zur Ausstellungseröffnung erfahren, dass dem Museum kurz vor der Eröffnung der Veranstaltung untersagt wurde, wie bisher einen Teil der Sonderausstellungen in der dritten Etage zu zeigen.“, erklärt der Vorsitzende des Fördervereins Dr. Hardt sehr verärgert. „So kann nun ein Teil der angemieteten, eindrucksvollen Exponate nicht der Öffentlichkeit gezeigt werden. Wir empfinden dies als eine schmerzhafte Amputation des Naturkundemuseums!“, so Hardt. „Folgt nun an Stelle der ursprünglich geplanten Schließung möglicherweise die etappenweise Sperrung des Hauses?“ Und die Schatzmeisterin fügt hinzu: „Wir haben als nächste Sonderausstellung die traditionellen Glanzlichter angemietet. Auch für diese benötigen wir den sowieso für Sonderausstellungen viel zu knappen Platz im Erdgeschoss und in der dritten Etage.“

Die Sperrung des Sonderausstellungsraumes in der dritten Etage aus Brandschutzgründen erscheint dem Förderverein als reine Willkürmaßnahme. „Wir können keinen Unterschied zwischen diesem Raum und den anderen Räumen der Dauerausstellung in dieser Etage erkennen.“, so die Schatzmeisterin Frau Dr. Heyde, die als Bauingenieurin früher im Bauordnungsamt gearbeitet hat. „Die Befürchtung der Behörden, dass sich mehr als dreißig Personen gleichzeitig in diesem Raum aufhalten könnten, ist absolut unrealistisch bei der Besucherfrequenz des Hauses. Und wenn wirklich eine Begrenzung der Personenzahl in diesem Raum nötig wäre, könnte man den Zutritt, notfalls auch für die gesamte Etage, durch die Etagenaufsicht (Sicherheitsdienst Securitas) regeln lassen.“, pflichtet Dr. Hardt bei. „Eine Sperrung mit der derzeit von der Verwaltung gegenüber dem Museumsdirektor geäußerten Begründung ist nicht gerechtfertigt !“

Dass die Brandschutzproblematik wie ein Damoklesschwert über dem Museum lastet, ist hinlänglich bekannt. Bisher ist die Stadtverwaltung aber nur bereit, den Mitarbeiterteil des Naturkundemuseums entsprechend nachzurüsten. Für die Absicherung des Besucherbereiches fehlen ca. 50.000 Euro. Der Förderverein fordert deshalb die Leipziger Stadtverwaltung und Stadträte auf, der Forderung der Leipziger Bürger und der vielen Petitionen des letzten Jahres sowie dem Beschluss des Stadtbezirksbeirats Mitte vom 09. Juni 2011 folge zu leisten und die Mittel für einen uneingeschränkten Museumsbetrieb, also auch für die notwendigen Brandschutzmaßnahmen, bereit zu stellen!

Verein der Freunde und Förderer
des Naturkundemuseums Leipzig e.V.
Lortzingstr. 3
04105 Leipzig
Tel. 0341 / 98 22 10
Fax. 0341 / 98 22 122
mail: info.vffnkml@gmx.de

Vorsitzender: Dr. Hardt, Michael
Tel. p. 0341 / 441 83 81; d. 0341 / 97 88 331
Stellvertreter: Falkenberg, Konrad
Schatzmeister: Dr. Heyde, Rosmarie
Tel. 0341 / 42 47 233
Schriftführer: Graul, Mario
www.foerderverein-naturkundemuseum-leipzig.de

Bankverbindung
(Spendenkonto)
Sparkasse Leipzig
Konto.Nr. 1180 541 614
BLZ: 860 555 92

Denn der von vielen gewollte Um- oder Neubau für das Leipziger Naturkundemuseum liegt noch in weiter Ferne und ist keineswegs sicher. Wir sind dem Stadtrat und der Verwaltung sehr dankbar, dass sie einen Beschluss zur Bestellung eines Projektmanagers und zur Erarbeitung eines Masterplanes gefasst haben. Aber 17 Jahre immer neue Pläne für den Papierkorb lassen uns erst wirklich an eine Zukunft des Naturkundemuseums glauben, wenn ein entsprechender Baubeschluss gefasst und die Finanzierung gesichert ist.

Bis jetzt sind ja noch nicht einmal alle Forderungen der Petitionen des letzten Jahres umgesetzt. Und so muss der Förderverein Verwaltung und Stadträte nachdrücklich fragen: „Wie soll der Projektmanager einen inhaltlich kompetenten Plan erstellen, wenn eine ganz wesentliche Abteilung des Naturkundemuseums, die Ur- und Frühgeschichte nicht mit entsprechend fachlich kompetentem Personal besetzt ist.“, so Dr. Hardt. „Keiner kann Auskunft geben, welche Schätzze dieser Abteilung unaufgearbeitet in den Magazinen lagern. Und dabei wissen wir aus den Medien, dass in den vergangenen Jahren in der Region Leipzig sensationelle archäologische Funde gemacht wurden. Es erfordert somit unbedingt fachlich kompetentes Personal, damit einer der neuen Ausstellungsschwerpunkte „10.000 Jahre NaturKulturGeschichte der Region“ richtig geplant werden kann. Wir erneuern deshalb unsere Forderung, dass mindestens für das Jahr der Erstellung des Masterplanes, das Jahr 2012, die Abteilung Ur- und Frühgeschichte mit einem ausgebildeten Archäologen besetzt werden muss !“, unterstreicht Dr. Hardt. „Ansonsten bekommt der Masterplan von vornherein schon Geburtsfehler.“

„Mit einem **dringenden Hilferuf um Spenden** wenden wir uns an alle Freunde des Naturkundemuseums.“, so die Schatzmeisterin Frau Dr. Heyde. „Helfen Sie uns, die Stadt dabei zu unterstützen, die fehlenden 50.000 Euro für notwendige Brandschutzmaßnahmen im Besucherbereich des Naturkundemuseums zusammen zu bekommen, damit es keine weiteren Gründe für Sperrungen des Hauses gibt! Schon wenn jeder 10. Leipziger einen Euro spenden würde, hätten wir die 50.000 € zusammen. Größere Beträge sind natürlich umso willkommener, helfen sie uns doch bei der Unterstützung der Arbeit des Naturkundemuseums. Sollte sich die Stadtverwaltung weigern, die Umsetzung der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Besucherteil des Hauses auch mit Ihren Spenden zu finanzieren, dann werden wir das Geld uneingeschränkt für die Unterstützung der Arbeit des Museums verwenden.“, so Frau Dr. Heyde weiter. So plant der Förderverein die Anmietung der Sonderausstellung „Glanzlichter 2010“ und unterstützt den Eigenanteil eines Fördermittelantrages zum Erwerb historischen Film- und Fotomaterials über Dübener Heide und Eschefelder Teiche. „Außerdem werden wir uns für jede Spende von 500,- Euro und mehr auf einem Aushang im Museum und auf unserer Homepage öffentlich bedanken.“ ergänzt Dr. Hardt. „So möchten wir hiermit der MIBRAG einen ganz herzlichen Dank aussprechen, die mit einer Spende von 1.200 € die Finanzierung der Sonderausstellung „Johannes Walther - zwischen Riff und Wüste“ unterstützt hat. Wir hoffen, dass dieses positive Beispiel weitere Bürger und Institutionen ermutigt, dem Naturkundemuseum Leipzig mit einer entsprechenden Spende aus seiner prekären finanziellen Situation heraus zu helfen.“

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto (KontoNr. 118 054 1614) bei der Sparkasse Leipzig (BLZ: 860 555 92) mit dem Verwendungszweck Spende. Wenn Sie für Ihre Spende einen Zuwendungsbescheid benötigen, so teilen Sie uns dies bitte per e-mail (info.vffnkml@gmx.de) unter Angabe Ihrer Adresse mit. Herzlichen Dank !